

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Zelle-Klösterlein und die umliegenden Ortschaften.

Preisheim
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Fringerlohn 1 Ml. 20 Pf.
durch die Post 1 Ml. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Corpusspalte 10 Pf.,
Beilagen wird nach Verhältnis berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanfragen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 124.

Sonntag, den 21. Oktober 1894.

7. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung bleiben die
Geschäfts-Räume des unterzeichneten Rathes
Dienstag und Mittwoch den 23. und 24. Oktober d. J. geschlossen.

Rur dringliche Stenographen finden am Dienstag, Vormittags von 10 bis 11
Uhr Erledigung.
Aue, am 19. Oktober 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreisbaur.

Rh.

Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung

(No. 666 der Zeitungspresseliste)
für das 4. Quartal 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemeister.

Aus Sachsen und Umgegend.

Wilkau. In letzter Gemeinderathssitzung ist, nachdem von Seiten der Ordnungspartei die Einführung einer Vier-
steuer beschlossen worden war, von sozialdemokratischer Seite
der Antrag eingebracht worden, Lurusperle und Wagen so-
wie die Pianinos zu besteuern. Auch die Lohnpächtere bei
Erntungen u. s. w. sollen zur Zahlung von Abgaben heran-
gezogen werden und dürfte insbesondere der letztere Antrag
auf Annahme Hoffnung haben. Nächste Diener wird sich an
unserer Schule die Gründung einer neuen Lehrstelle, der
19. nötig machen. Im Nachbarort Niederhalsau sind zwei
ständige Stellen zu besetzen, eine durch Wegzug des bisher-
igen Inhabers, die andere infolge Pensionierung desselben.

Plaue n. 14. Oktober. Am 31. Juli d. J. kam in die
Wohnstube des Staters August Seif an der Johannisstraße
hier der 31 Jahre alte Schuhmacherssohn Julius Reinhard
Hopf aus Plaue n., gab sich als Beamter des Stadtraths aus
und verlangte das Seif'sche Sparkastenschlüssel zu sehen, da in
der Sparkasse etwas vorgekommen sei. Frau Seif öffnete die
Kassette und ließ ihn in das Sparkastenschlüssel einstecken
nehmen. Anderen Tages zu einer Zeit, zu welcher Frau Seif
einmal ausgegangen war, ließ Hopf von einem Schlosser die
Seif'sche Wohnung, die er als seine eigene bezeichnet hatte,
öffnen, nahm das Sparkastenschlüssel aus der Kassette, an wel-
cher der Schlüssel steckte, und hob auf dasselbe in der Spar-
kassette 1000 Ml. ab. Davon bezahlte Hopf einen Wechsel
von 50 Ml., auf welchem er das Accept gefälscht hatte, 800
Ml. gab er seiner Geliebten mit dem Auftrage, davon 400
Ml. ihrer Schwester zu schicken als Ersatz für einen gleich
hohen Betrag, den er dieser unterschlagen hatte, sodann wurden
noch andere Schulden bezahlt, die er zum Theil durch
Betrug erlangt hatte. Als Hopf am Abend des 1. August
verhaftet wurde, waren Alles in Allem noch 286 Ml. vor-
handen. Hopf befand sich gestern am hiesigen Landgericht
auf der Anklagebank. Vorher hatte er einen Fluchtversuch
gemacht. Er ersuchte den Gerichtshof, ihn nicht so hoch zu
bestrafen, denn wenn sich der Mensch nicht selbst bessern

wolle, die Strafe bessere ihn nicht. Der schon mehrfach vor-
bestrafte Mensch wurde wegen schwerer Urkundenfälschung,
schweren Rückfallsdiebstahls, Rückfallsbetrugs und Verleumdung
(letztere hatte er sich bei seiner Arretur einem Schuhmanne
gegenüber schuldig gemacht) zu fünf Jahren Zuchthaus und
zweijährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt, auch wurde auf
Polizeigeld statt erkannt. Seine noch nicht bestrafte Geliebte
— eine von ihrem Manne getrennt lebende Frau — erhielt
wegen Hehlerei zwei Monate Gefängnis.

Plaue n. Heute Vormittag sprang die schwerkranke Frau
des Maurers Engelt im Fieberwahn aus dem Fenster ihrer
an der Neustraße hier gelegenen Wohnung in den Hof. Sie
wurde von Hausbewohnern aufgehoben und wieder in ihr
Bett geschafft, wo sie nach Verlauf von einer Stunde ver-
starb. Die bedauerntwerthe Frau stand in den 30er Jahren.
Wid a. 15. Oktober. Am Freitag Abend hat sich der
13jährige Schulknabe Friedrich in der eiterlichen Wohnung
durch Erhängen das Leben genommen. Er hatte sich in einem
hiesigen Geschäfte, wo er als Laufjunge thätig war, wieder-
holt kleinere Unredlichkeiten zu Schulden kommen lassen und
fürchtete die Vorwürfe seiner Eltern, die in ihm das einzige
Kind betrauern.

Wieschlitz. 15. Okt. Das Gerücht einer großartigen
That erregte seit dem Monat Juli d. J. in dem benachbarten
G. die ganze Einwohnerschaft. Nach demselben sollte die
neunzehnjährige Tochter einer alleinstehenden Mutter ihr an-
geheilig verheiratetes Kind heimlich beseitigt haben.
Den fortgesetzten Bemühungen der Gendarmerie ist es gelun-
gen, dem Verbrechen auf die Spur zu kommen und die Thä-
ter, Mutter und Tochter, zu ermitteln. Dieselben wurden am
10. und 12. d. M. der königl. Staatsanwaltschaft in Plaue n.
zugeführt, wo sie ihrer Bestrafung nicht entgehen werden.

— In Niederhalsau erstirt ein Schulknabe den Verlust einer
großen Leibe durch Abhocken beim Krauthacken.

— Der in einer Zwickauer Spinnerei beschäftigte Spinner
Wilhelm Schaeffer aus Weichenborn geriet am 13. d. M.
beim Putzen der Spinnmaschine mit der rechten Hand ins
Räderwerk und es wurde demselben hierdurch ein Glied des
Reigers abgetrennt.

— Einen Riesen-Hirschpflanz im Gewichte von 19 Pfund
sah der 13jährige Hermann Köhler aus Leipzig. Eine ganze
Familie hat sich an einem Theile dieses Pilzes gelabt und ge-
denkt ihre Pilzmahlzeiten noch mehrere Tage hindurch fortzu-
setzen.

Zschopau. 15. Okt. Allgemeines Aufsehen erregt hier
das vor einigen Tagen erfolgte Verschwinden des Maschinen-
fabrikanten und Stadtverordneten Brand, der sich in müssigen
Verhältnissen und nahe am Bankrot befand. Der
Umstand, daß sich Brand völlig mittellos von hier entfernt
hat, läßt darauf schließen, daß der Mann sich ein Leid ange-
than hat.

Falkenstein, 15. Oktober. Heute Vormittag hat
hier zum ersten Male in diesem Herbst anhaltend gefehnt
— es ist dies gegen das Vorjahr einen Monat früher. Die
Umgebung glich bald einer Winterlandschaft.
— Am Sonntag fand auf dem Gläser'schen Tanzsaal in
Marienthal Feuerwehrrath statt; beim Tanzen glitt ein Tuell-
nehmer am Tische aus, sodaß er hinfiel und das rechte
Fußgelenk brach.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue,

am 17. Oktober 1894.

Anwesend: 12 Stadtverordnete. Vorsitz: Hr. Prof. Dr. Berber.
Sitten des Rathes: Herr Vierbürgermeister Voßmann, 3
Rathsmitglieder.

Haupthandlung für die neue Schule kommen zur Vorlage. —
Zum Ankauf des früheren Stadtwaides wird eine Kaufsumme
bewilligt. — Die Verlängerung der Ufermauer am Gassanstraße-
grundstück auf 14 Meter wird genehmigt. — Zur Repara-
tur des Daches des alten Rathhauses schlägt man unter Ab-
rechnung des Rathbeschlusses Schieferdeckung vor. — Die
Beschlussfassung über Anschaffung einer großen Schleif-
stein- oder Feuerlöschmaschine wird ausgesetzt. — Die Verpachtung eines
Stückchens communischen Areal hinter dem Hause Nr. 101 B
an Herrn Schleifer Restmann und des communischen Feld-
grundstück oberhalb der Brauerei an der Schwarzengerg-
straße an Herrn Schmiedemeister Reich wird Zustimmung
erteilt. — In die Einkommensteuer-Einschätzungscommission
werden die bisherigen Mitglieder und deren Stellvertreter
wiedergewählt. — Mit den Bedingungen, welche von der Kgl.
Straßen- u. Wasserbauinspektion Schwarzengerg wegen Her-
stellung eines Kanals zur Einleitung der Gas- und Wasser-
leitungsrohre in die Kellerdecke gestellt worden sind, erklärt
man sich einverstanden. — Die Wahl mehrerer Mitglieder
in eine Commission zur Vorbereitung der Bedingungen, welche
bei Genehmigung der Bedingungen zu der von Hrn. Bankier L. Hilde-
brand geplanten elektrischen Straßenbahnanlage zu stellen sind,
erfolgt. — Mehrere Dankschreiben hiesiger Beamten gelangen
zur Kenntnisaufnahme. — 3 Armenunterstützungsgesuche werden
genehmigt.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis
Vorm. predigt Herr P. Thomas über Philipp 1, 8—11;
Nachmittags hält Herr P. Thomas Missionsstunde für hiesige
Wissen.

Kirchennachrichten für Klösterlein-Zelle.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Wei- und
Lufgottesdienst. Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein.

Möbel!

Wer gut, treu und dabei sehr billig kaufen will, findet in unseren
neu eingerichteten großartigen Lagerräumen mehr denn 60 Au-
stergimmer ausgestellt:

Die von uns als Specialität fabricirten

Braut-Ausstattungen

von Ml. 300, 600, 1000, 1200, 1500, 2000 etc. etc.
sind durchaus nicht mit den von hiesigen Möbelhändlern angebotenen
Waaren zu vergleichen, die im Verhältnis zu unserer guten soliden Ar-
beit viel zu theuer sind.

Unsere Fabricate werden wegen ihrer originellen, geliebten Aus-
führung und deren Billigkeit fast in allen größeren Möbel-Magazinen
Deutschlands gern gefordert und haben sich einen Ruf erworben.

Kunst-Tischlerei mit Dampf-Betrieb von

Julius Köhler, Nachfolger

Chemnitz, innere Klosterstraße 14.

Einzigste Möbel-Fabrik am Platz!

Das Geschäft ist seit 50 Jahren in einer Familie.

Paul Thum, Chemnitz,

wohnt

Chemnitz-Strasse 2,

nahe Tänzer's Restaurant,

nahe dem Hauptpostamt.

Strassenbahnhaltestelle:

Annabergerstrassen - Ecke.

Fernsprecher 894.

Man verlange die neueste

Preisliste.

Wer

Teppiche, Tischdecken,
Läuferstoffe, Wachstuche,
Linoleum, Reisedecken,
Kameelhaardecken, Schlaf-
decken, Gummidecken,
Sophadecken, Sophaabzüge,
Portièren, Bettvorlagen,
Kissen, Schlummerrollen
gut und billig haben will,
kaufe bei

Paul Thum,
Chemnitz, Chemnitz-Strasse 2.
Man verlange die neueste
Preisliste.

**Buckakts,
Kammgarn, Cheviot**
aller Art für Herren, sowie
Damen-Mantelstoffe,
jede Masse von England,
1/2 billiger
als im Laden oder beim Schneider.
Gross-Verkauf. Muster franco.
Otto Böhm
Tuch-Großhandlung
Berlin SO.
Kastellanstr. 33.

Ein tüchtiger
Schuhmacher
wird gesucht bei **Hr. S. Seymann.**
Aus Schnebergstr. im Hause des
Herrn Conditoren Gänbel.

Ein
Pellnerlehrling
oder ein sich dazu eignender gewandter
Mensch, nicht über 15 Jahre alt, ge-
sucht.
Bühnhof Zwickau. A. Freitag.

Reinwollene Damen-Kleiderstoffe,

jederzeit Neuheiten, Jacquards in allen Farben von 85 Pfg. das Meter an;
alle anderen Artikel zu Fabrik-Preisen. Versand an Private geg. Kassa oder
Nachn. Reichhalt. Muster-Kollektion franco.

Hermann Jaunzeil, Wollen-Weberei, Greiz i. S.